



Protokoll Nr. 2/2019 über die Sitzung des GEMEINDERATES am 18.10.2019

im Sitzungssaal des Gemeindeamtes, Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 20.30 Uhr, geladen am 11.10.2019

Anwesend:

| | |
|------------------------------|----------------------------------|
| Bgm. Hannes Ottendorfer | gf. GR Mag. Dr. Boris Schneider |
| Vbm. Josef Kremser | gf. GR Rudolf Schrutz |
| gf. GR Ing. Walter Nothnagel | GR Gottfried Bauer |
| gf. GR Rainer Toifl | GR Rudolf Maisser |
| GR Walter Köchl | GR Hubert Schuster |
| GR Ing. Christopher Meyer | GR Eva Weingut (ab 19.15, TOP 5) |
| GR Robert Neidhardt | |
| GR Erich Oberwimmer | |

Entschuldigt: GR MMag. Verena Fetti

Vorsitzender: Bürgermeister Hannes Ottendorfer, die Sitzung ist öffentlich und beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung
2. Berichte des Prüfungsausschusses
3. Energiebericht 2018
4. Bericht über Mandatsverlust und Beschluss über weitere Behandlung
5. Beschluss betreffend Nutzung der Musikschulräume
6. Beschlüsse betreffend Vermögenserfassung gemäß neuer Buchhaltungsvorschriften
7. Beschluss über Ankauf eines Teleskopladens
8. Beschluss einer Vereinbarung zur Übernahme der Straßenbaulast hinsichtlich Nebenanlagen
9. Beschluss über Fahrtkostenzuschüsse für Kindergarten und Volksschule
10. Berichte und Allfälliges

TOP 1)

Bgm. fragt, ob es schriftliche Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Verhandlung des Gemeinderates gibt. Da dies nicht der Fall ist, gilt das Protokoll als genehmigt.

TOP 2)

Die Berichte der Gebarensprüfungen durch den Prüfungsausschuss vom 26.06.2019 und 07.10.2019 werden verlesen.

TOP 3)

Der Energiebericht 2018 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

TOP 4)

Bgm. Ottendorfer berichtet gemäß § 110 NÖ Gemeindeordnung, dass GR Hubert Schuster keinen Wohnsitz in der Marktgemeinde Aggsbach mehr hat. Dadurch verliert er gemäß § 17 GO sein aktives und gemäß § 20 GO auch sein passives Wahlrecht in der Gemeinde. In solchen Fällen muss daher der Gemeinderat über den im Artikel 141 Abs.1 lit. c Bundes-Verfassungsgesetz vorgesehenen Antrag entscheiden.

GR Hubert Schuster verlässt den Sitzungssaal.

Bgm. Ottendorfer ersucht den Gemeinderat um Entscheidung, ob gemäß Artikel 141/1/c B-VG ein Antrag auf Mandatsverlust des Gemeinderates Hubert Schuster gestellt wird. Da im Jänner 2020 die Neuwahl des Gemeinderates stattfinden wird verzichtet der Gemeinderat auf solchen Antrag. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

GR Hubert Schuster wird wieder in den Sitzungssaal zurück geholt.

TOP 5)

2014 wurden Räume im Gemeindeamt frei (ehemaligen Post) und der Musikschule provisorisch zur Verfügung gestellt, da ein gemeinsamer Unterricht in der Volksschule immer wieder zu Klärungsbedarf und Überschneidungen führte. Die Räume im Ausmaß von ca. 74 m² haben sich bewährt und wurden schrittweise unter Mithilfe der Musikschule den Bedürfnissen angepasst. Bei einer fiktiven Miete von € 3,-/m² und durchschnittlichen Betriebs- und Heizkosten beträgt der Aufwand für diese Räume jährlich ca. € 4.100,-, die bisher die Gemeinde übernahm.

Bgm. Ottendorfer stellt den Antrag, dass diese Räume bis auf weiteres dem Musikschulverband Jauerling für den Unterricht unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden sollen, hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 6)

Der Bundesgesetzgeber beschloss mit der neuen Buchhaltungsvorschrift "Voranschlags- und Rechnungsabschluss-Verordnung 2015" eine radikale Umstellung des Systems mit gravierenden Änderungen. Neue Buchhaltungsprogramme wurden notwendig, mit umfangreichen Schulungen und Erhebungsaufwand muss eine Eröffnungsbilanz erstellt werden, die die Erfassung des gesamten Gemeindevermögen enthält. Gemäß den Vorgaben des Gesetzgebers erfolgte die Vermögenserfassung mit Unterstützung von Fachfirmen.

Bgm. legt dem Gemeinderat folgende Unterlagen vor und jede Fraktionen erhält eine Kopie:

- die Vermögenskonten mit individueller Nutzungsdauer,
- die Basisdaten des Grundstücksrasterverfahrens samt Zu- und Abschlägen pro Nutzung,
- die Liste der nicht bewerteten Kulturgüter und
- den Anlagenspiegel Ersterfassung (Anlage 6g), Buchwert € 10.312.943,65.

und ersucht um Zustimmung.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 7)

Für Auf- und Abbau des Hochwasserschutzes wurden im Finanzgespräch mit dem Land NÖ neben dem bereits im Vorjahr angekauften Feuerwehrfahrzeug für die FF Willendorf gleichzeitig auch die Finanzierung eines Teleskopladers zugesagt. Die Mittel wurden veranschlagt und sind als Bedarfszuweisung bereits vorhanden. Vbm. Kremser hat die am Markt in Frage kommenden Geräte sondiert und 2 Angebot eingeholt:

- Fa. Mauch/Burgkirchen vom 07.06.2019: Weidemann Teleskoplader T5522, 50kW, mit Palettengabel, Leichtgutschaufel, Arbeitsplattform usw. um € 80.000,-
- Herbert Michl/Ma. Laach vom 28.08.2019: JCP Teleskoplader 525-60, 55kW mit Industriegabel, Heckkraftheber 2,5to usw. um € 80.000,-.

Vbm. Kremser erläutert die Unterschiede der Angebote. Beide Geräte sind vielfältig einsetzbar für Bauhof und Feuerwehren einsetzbar und es gibt die Möglichkeit für umfangreiche Zusatzfunktionen. Es sollen neben den Gemeindearbeitern je 3-4 Mann der Feuerwehren Aggsbach und Willendorf eingeschult werden.

Der JCP ist wegen der besseren Ausstattung, mehr Anbaugerätemöglichkeiten, stärkerer Maschine, stärkerer Hebelast, doppeltem Steuergerät, alles typisiert und straßentauglich und der besseren Erreichbarkeit der Fa. Michl für Reparatur und Service die bevorzugte Variante. Vbm. Kremser beantragt den Ankauf des JCP Teleskopladers bei Fa. Michl, hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 8)

Von der Straßenbauabteilung 7/Krems wurde eine "Vereinbarung über die Übernahme der Straßenbaulasten hinsichtlich Nebenanlagen gemäß § 15 NÖ Straßengesetz 1999" mit der Bitte um Zustimmung vorgelegt.

Der Donauradweg entlang der LB3 (vom Feuerwehrhaus Aggsbach Markt Nr. 183 bis Ortsende - Bootsbau Meyer Nr. 79) soll nicht von der Gemeinde übernommen und weiterhin in der Verantwortung des Landes bleiben. Bgm. stellt den Antrag, der Vereinbarung mit dieser Ausnahme zuzustimmen, der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 9)

GfGR Rainer Toifl hat die Eltern der betroffenen Kinder wegen des Fahrtkostenzuschusses zum privaten Kindergartentransport im heurigen Schuljahr eingeladen. Er beantragt, den Zuschuss mit € 25,-/Monat und Familie festzulegen, heuer betrifft dies 4 Familien mit voraussichtlichen Gesamtkosten von ca. € 950,-.

Mit einer Familie wurde nach intensive Gesprächen der Besuch der Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Spitz vereinbart, da diese Betreuung in Aggsbach nicht angeboten werden kann. Für diese Transportkosten beantragt GfGR Toifl einen Zuschuss zu den Buskosten von € 50,-/Monat und Familie.

Beide Anträge werden einstimmig beschlossen.

TOP 10)

1) Bürgermeister Ottendorfer berichtet:

- a) Beschluss des Gemeindevorstands: Verwendung des Wappens wurde dem Gemeindeverband f. Abgaben und Umweltschutz Bezirk Krems genehmigt.
- b) Nach dem Heizölaustritt im Venussaal werden Sanierungskosten von ca. € 12.000,- erwartet. Von Versicherungen werden aus Kulanz € 5.500,- ersetzt werden. Weiterhin ein Problem ist die anhaltende Geruchsbelästigung, die durch Reinigungsarbeiten; Filtertausch und einen Versuch der Oberflächenbehandlung durch Fa. Sanupur bekämpft wird. Die Dichtungen der Nebentüren wurden fachgerecht erneuert. Die Lüftung läuft b.a.w. dauernd auf Stufe 1.
- c) Der Tourismusverband Wachau-N-K erwartet für Marketingaktivitäten rund um das Projekt „Wachauer Advent 2019“ einen Projektbeitrag von € 1.000,- von jeder Gemeinde.
- d) Die Welterbe-Gemeinden planen für 2020-2022 die Einrichtung eines Welterbefonds, um mit Beschlüssen der BürgermeisterInnenrunde schneller gemeindeübergreifende finanzielle Anforderungen beschließen zu können. Unsere Gemeinde hätte einen Beitrag von € 3.000,- p.a. zu leisten. Die Gemeinderäte waren gestern zu einem Informationsabend in Emmersdorf eingeladen.
- e) Die Welterbe-Gemeinden laden die Bevölkerung und alle Gemeinderäte zum Tag der Baukultur am 9.11.2019 von 14-18 Uhr in die Römerhalle Mautern ein.
- f) Mit dem Ziel der Reduzierung von Gefahren bei Festen und der Reduzierung der tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten bei der LB3 bei der Ortseinfahrt Willendorf fand eine Begutachtung durch den Verkehrssachverständigen statt. Dieser schlug zur Erhöhung der Sicherheit die Errichtung einer Mittelinsel als Pförtner mit 2 Lichtpunkten und einer Gabione-Mauer vor. Frau LH Mikl-Leitner wurde ersucht, dass STBA7 Krems und Straßenmeisterei diese Arbeiten mit Planung und Errichtung unterstützen dürfen. GfGR Ing. Nothnagel schätzt die Kosten auf ca. € 10.000,- und wird in der nächsten Sitzung berichten.
- g) Aufgrund dauernder Schwierigkeiten mit dem Schnurlostelefon in der Volksschule wurde bei A1 ein neuer Business Network-Telefonanschluss bestellt, der bei Mehrkosten von monatlich € 10,- auch ein eigenes Mobiltelefon zur dauernden Erreichbarkeit auch bei Außentätigkeiten enthält.
- h) In der Straßenbeleuchtung wurden 85 Wolf-Lampen (70W) auf LED-Leuchten (19 W) umgestellt, diese werden dadurch auch billiger.
- i) Bei der Polizei wurden folgende Beschädigungen mit Fahrerflucht angezeigt: Straßenlampe Ecke bei Haus Nr. 127 (Strohmer) und Brückengeländer Gerstbauer-Brücke.
- j) Bgm. stellt fest, dass der Stand der Hauptwohnsitze mit aktuell 639 einen neuen Tiefstpunkt erreicht hat. Die Vermietung der Wohnung im Gemeindeamt wird in der nächsten Sitzung passieren, die Kündigung ist noch nicht erfolgt.

2) Vbm. Kremser berichtet:

- a) Es wird zum Hochwasserschutz erläutert, wie die Förderhöhe und der Fördervertrag entstanden sind, wie überregional ohne Einfluss der Gemeinde die Projekte nach Schadenshöhen gereiht wurden und die bisherigen Auftragsvergaben werden erläutert.

Als nächster Schritt wurde die Bauausschreibung durchgeführt. Aufgrund der äußerst guten Baukonjunktur haben nur 2 statt der üblichen 5-6 Firmen angeboten, leider mit sehr hohen Preisen. Andere Gemeinden haben dieselben Probleme und stellen Ausschreibungen derzeit wegen zu hoher Preise zurück. Per Postwurf wurde die Bevölkerung Anfang Sept. über die massive Baukostenüberschreitung bei der Bauausschreibung und dadurch bedingte Verzögerungen beim Bau des Hochwasserschutzes informiert.

Am 15.10. hat in St. Pölten bei LH-Stv. Dr. Pernkopf ein Gespräch zur Klärung der weiteren Vorgangsweise stattgefunden, ein weiteres Gespräch mit LH-Stv. Dr. Pernkopf und dem BM VIT fand am 16.10. in Schallemmersdorf statt. Es wurde uns vorgeschlagen, die Bauarbeiten in der Hoffnung auf günstigere Preis Ende 2020 neu auszuschreiben. Weiters sollen Optimierungsmöglichkeiten in der Ausführung geprüft sowie mit Bund und Land wegen der §15a-Vereinbarung verhandelt werden, um dann in weiterer Folge den Auftrag vergeben zu können. Die Bevölkerung wird darüber mittels Postwurf informiert.

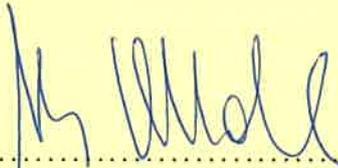
- b) Für die geplante Errichtung einer Photovoltaik-Anlage bei der Kläranlage verlangt die Naturschutzbehörde bei einer Freiflächenanlage einen 2,5m hohen Sichtschutz, der sinnvoller Weise außerhalb des Zaunes gepflanzt werden müsste. Viadonau stimmt der für die Sonneneinstrahlung notwendigen Niedrighaltung der Vegetation zu, wenn die Gemeinde alle Arbeiten übernimmt. Die weitere Vorgangsweise wurde auch mit LH-Stv. Pernkopf besprochen. Eine Montage auf dem Dach wird geprüft, da die vorhandenen Dachziegel sowieso erneuert werden sollten. Das Angebot der EVN mit diesen Preisen gilt bis 16.11.2019, es sollen noch weitere Verhandlungen mit der EVN geführt werden.

3) GfGR Nothnagel berichtet

- a) Im November werden wieder Kleinflächensanierungen der Straße erfolgen und er ersucht notwendige Sanierungsstellen zu melden.
- b) Der Gemeindevorstand hat die Sanierung und geringfügige Umgehung eines Steilstückes des Güterweges am Sattel in Köfering Richtung Thalham beschlossen.
- c) A1 hat den Lichtwellenleiter-Ausbau in Willendorf und Groisbach zur Verbesserung der Datenrate auf bis zu 100 Mbit angeboten. ARU-Standort ist in Willendorf auf der Gemeinestraße vor dem Gasthaus zur Venus, in Groisbach beim Christbaum neben dem Bach. LWL kostet der Gemeinde nichts, Umsetzung 2020. Dabei könnten die letzten Freileitungskabel in die Erde verlegt werden, hier ein Kostenanteil der Gemeinde ca. € 5.000,-. Gespräche mit den betroffenen Anrainern werden von der EVN geführt.
- d) Der Kinderspielplatz in Willendorf hat keine Beschattung, 2 größere Bäume sollen dort gesetzt werden, was allgemeine Zustimmung findet.

4) GfGR Schutz berichtet,

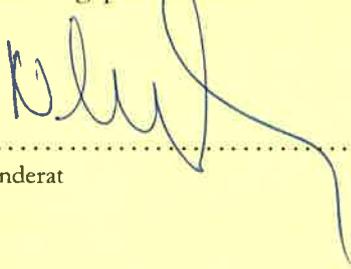
- a) Am Promenadenweg neben dem Endlingbach stürzte ein Baum um, alle weiteren gefährdeten Bäume sollen entfernt werden. Ein Bürger würde dies übernehmen, wenn er dafür das Holz behalten darf, dem wird zugestimmt.
- b) Der Zustand der Gemeindewälder ist katastrophal, viele Käferbäume müssen entfernt werden. Schlägerungsunternehmen werden nur schwer gefunden und die Kosten werden den Erlös übersteigen. Die Wiederaufforstung mit Lärchen in Willendorf hat nicht funktioniert, die Bäume sind eingegangen.
- c) Er hat vereinbart, dass die Käferbäume auf der Gemeindeparzelle rechts vom Schildbach vom Grundnachbarn mit geschlägert werden.
- d) dass die Friedhofsverwalterin bei der Leichenhalle Schäden bei Schiebetor und Glasscheiben gemeldet hat, die von der Gemeinde behoben werden sollen.

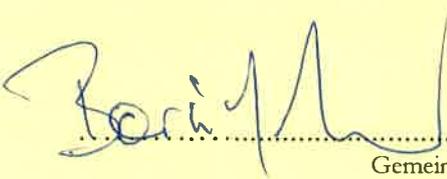

.....
Hannes Ottendorfer, Bürgermeister


.....
Eduard Stummvoll, Schriftführer

Kopie an ÖVP- und SPÖ-Fraktion ausgefolgt am: 25.10.2019

Das Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 13.12. ... 2019 - genehmigt - ~~abgeändert~~.


.....
Gemeinderat


.....
Gemeinderat